



**Veranstaltung:**

Fördermöglichkeiten für kleine und mittelständische Firmen –  
Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt

**Termin/Ort:**

28.09.2005 in Neundorf

**Veranstalter:**

- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW)      Herr Dr. Helmhard Kraft
- Pilotprojekt KMU RISK, QFC GmbH                              Herr Jürgen Maiwald

**Referenten:**

- Doris Knöfel    Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB SA)
- Jürgen Maiwald    Projektleiter KMU RISK

Zu Beginn der Veranstaltung richtet Herr Dr. Kraft einige Grußworte an die anwesenden Mitglieder des BVMW und die Referenten des Abends. Anschließend informiert Doris Knöfel über eine Reihe von Leistungen und Angeboten ihres Hauses.



Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Dr. Helmhard Kraft (stehend)



Einige Unternehmer interessierten sich für die Aktivitäten des Business Angel Netzwerkes. Für weitere Informationen wie z.B. die Größenordnung der Projekte wurde auf Herrn Fricke (IB SA) verwiesen. In diesem Zusammenhang bot Jürgen Maiwald an, kurzfristig einen Workshop zum Thema Business Angels zu organisieren.

Eine angeregte Diskussion gab es zu folgenden Fragen:

- Schließen sich Förderprogramme untereinander aus?
- Wann und unter welchen Bedingungen werden Projekte seitens der Haus- oder Investitionsbank gefördert oder abgelehnt?
- Wann lohnt sich die Beanspruchung der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)?
- Wie kann der Internetauftritt der IB SA bei der Darstellung der Anforderungen der GA verbessert werden?
- Unter welchen Bedingungen können KMU von der internationalen Zinsentwicklung profitieren?

Nach der Pause, in der die Unternehmer Kontakte knüpften, stellt Jürgen Maiwald die Unterstützungsmöglichkeiten des Projektes KMU RISK vor, um die Förderinstrumente der Agenturen für Arbeit und des Landes Sachsen-Anhalt effektiv zu nutzen. Er bezog sich speziell auf die Handlungsfelder:

- betriebliche Qualifizierung,
- notwendige personelle Umstrukturierungen und
- Einsparung von Lohnkosten.

Betont wurde hierbei, dass dieser Service kostenlos ist und auch für Arbeitgeber in Anspruch genommen werden kann. Das Angebot eines kostenfreien Persönlichkeitstestes sowie Workshopthemen gemeinsam zu entwickeln fand regen Anklang. Z.B. wurde vorgeschlagen, Perspektiven und finanzielle Fragen aus dem Agrarsektor zu behandeln.